

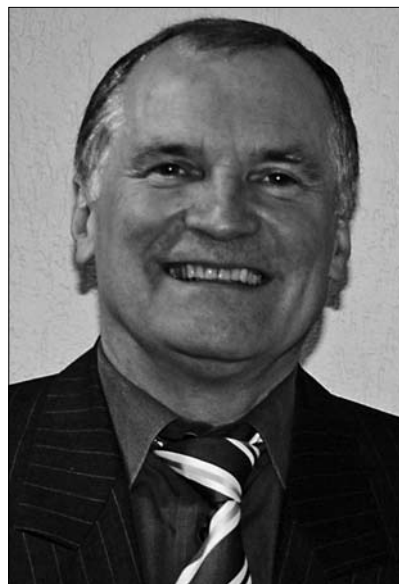
Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen

Jubiläumstage sind ein willkommener Anlass, um auf die wechselvolle Geschichte eines Vereins zurückzublicken und aus der Würdigung dieser historischen Entwicklung Motivation und Kraft für zukünftige Aufgaben zu schöpfen. So möchte ich der Leichtathletik Spielvereinigung Herten e.V. zu ihrem 100-jährigen Jubiläum herzliche Glückwünsche und Grüße des Fußball- und Leichtathletik Verbandes Westfalen übermitteln.

Die LA Spvgg. Herten, ein moderner Verein mit ca. 652 Mitgliedern, ist sowohl breiten- als auch leistungssportlich orientiert. Dies macht deutlich, dass der Verein seine Zukunft mit Weitsicht plant und dabei die Nachwuchs- und Jugendarbeit nicht aus dem Auge verliert. Gerade die Jugendarbeit im Sportverein ist in einer Zeit, in der sich die Gesellschaft in einer Umbruchsituation befindet, besonders wichtig. Können doch gezielte Angebote mit professioneller und pädagogischer Betreuung den Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung geben und mit dafür sorgen, dass eine spätere positive Sozialisierung eintreten kann.

Die namentliche Aufzählung der Frauen und Männer in Verbindung mit erreichten sportlichen Erfolgen würde den Rahmen dieses Grußwortes sprengen, aber stellvertretend für alle möchte ich für großartige Leistungen in ihren Disziplinen Helga Stebner, Eike Brocke, Horst Sielski, Ludger Zander und Kurt Plinke nennen.

Vergessen möchte ich auch nicht die zahlreichen Trainer und Übungsleiter, die mit Sachverstand und Engagement den Athletinnen und Athleten zur Seite stehen. Stolz kann man im Kreis 27



auch auf die zahlenmäßig gut aufgestellte Kampftruppe der LA Spvgg. Herten sein, die in vielen Veranstaltungen (Deutschen Meisterschaften, Länderkämpfen und Westfalenmeisterschaften), mit dazu beigetragen hat, dass diese Veranstaltungen zu einem guten Erfolg geführt wurden.

Mein besonderer Dank gilt den Frauen und Männern, die mit großer Umsicht die Geschicke und Aufgaben in diesem Verein wahrnehmen und die „Sternemannschaft“ durch gute und schlechte Zeiten geführt haben.

Möge die Leichtathletik Spielvereinigung Herten e.V. auch weiterhin immer die engagierten begeisterungsfähigen Menschen haben, die ihre Ziele in die Zukunft tragen.

Hiermit verbunden sind die besten Wünsche für ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltung und für das weitere erfolgreiche Wirken.

Hans G. Schulz
Vizepräsident Leichtathletik
FLVW

Stadt Herten



Der Verein Leichtathletik Spvgg. Herten feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass richtet der Verein im Jubiläumsjahr eine Vielzahl von Veranstaltungen aus; erwähnt seien an dieser Stelle exemplarisch der Festakt am Gründungstag, dem 16. Juni, und die

Westfälischen Cross-Meisterschaften im Backumer Tal am 24. November.

Seit nunmehr einem Jahrhundert sind die Verantwortlichen dieses Sportvereins mit großem Engagement und Erfolg darum bemüht, ihren Mitgliedern attraktive Möglichkeiten bei ihrer sportlichen Freizeitgestaltung zu bieten.

Zurzeit sind rund 650 Mitglieder, darunter etwa 260 Jugendliche, im Verein aktiv und messen sich mit zum Teil beachtlichen Erfolgen im sportlichen Wettstreit, die die Leichtathletik Spvgg. Herten auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Neben den rein sportlichen Aktivitäten wird aber auch großer Wert auf das Miteinander im Verein und die Pflege der Kontakte zu anderen Vereinen gelegt.

So ist der Verein ein wichtiger Teil des städtischen Lebens in Herten geworden.

Allen Funktionsträgern, die mit ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit im Laufe der Jahre zum Erfolg des Vereins beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich meinen Dank aussprechen.

Dem Verein wünsche ich weiterhin viel Erfolg und seinen Mitgliedern viel Vergnügen bei ihrem sportlichen Hobby.

Dr. Uli Paetzel
Bürgermeister

LA Spvgg. Herten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Leichtathletik Spielvereinigung Herten e.V.,

am 16. Juni 2007 können wir gemeinsam auf eine 100jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Damit ist LA Spvgg. Herten zu den Traditionsvereinen aufgestiegen, die gemeinsam eine wechselvolle Geschichte erlebten, aus deren Historie sich aber auch die Verbundenheit und Energie für die Zukunft ableitet.

100 Jahre Leichtathletik in unserer Heimatstadt Herten bedeuten rückblickend aber auch den Dank an die Frauen und Männer auszusprechen, die getragen von dem Gedanken, Sport im Verein zu erleben, sich über Jahrzehnte in die Vereinsarbeit eingebracht haben. Ihr beständiges und weitsichtiges Handeln war und ist die Basis für unseren Fortbestand.

In sportlicher Hinsicht hat LA Spvgg. Herten, vertreten durch herausragende Athletinnen und Athleten, von der legendären Sternenmannschaft, bis hin zum heutigen Tage, ihren guten Ruf im sportlichen Wettbewerb weit über die Grenzen von Herten getragen. Ihren großartigen Leistungen und dem damit verbundenen engagierten Handeln zahlreicher Trainer und Übungsleiter verdanken wir unseren Erfolg.

Die LA Spvgg. Herten vereint heute aktuell 652 Mitglieder. Den 250 Kindern und Jugendlichen stehen 402 Erwachsene gegenüber. Die 26 Trainer und Fachübungsleiter betreuen 8 Sportgruppen und 17 Breitensportgemeinschaften, wobei wir insbesondere unser Augenmerk auf die



Aus- und Weiterbildung der Schüler/innen und Jugendlichen. Unsere 24 Kampfrichter und die zwei neu ausgebildeten Starter sind aktiv in die sportliche Vereinsstätigkeit eingebunden und stehen in engem Kontakt zum FLVW Kreis 27.

In die moderne Vereinsführung hat das Internet Einzug gefunden, sie umfasst längst den Bereich des Marketings, leistet Angebote im Breitensport und intensiviert die Jugendarbeit. Mit der Errichtung unserer Mehrzweckhalle auf der Sportanlage „Über den Knöchel“ haben wir den Nachweis erbracht, dass wir mit 100 Jahren jung genug sind Zukunft zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich unserem Verein, dass er weiterhin getragen von der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer, der Fachkompetenz engagierter Trainer und Verantwortlichen, den Gedanken vom sportlichen Miteinander zwischen Jugend, Aktiven und Senioren, erfolgreich weiterlebt.

Helmut Gronau
1. Vorsitzender

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte



1907

–

2007



Geschichte eines Sportvereins

mit wechselnden Facetten, Erfolgen, Misserfolgen, Erlebnissen, Leistungen und auch Veränderungen im Sog der geschichtlichen, gesellschaftlichen, technischen und ökonomischen Entwicklungen.

Zu Beginn 1907 war es eine kleine Gruppe von aufstrebenden Männern, die um die Jahrhundertwende gemeinsam Sport betreiben wollten, die sich gegen mannigfaltige Zwänge und immer wieder mit kurzfristigen Veränderungen durchsetzten und schließlich vom Urverein FC Ball Heil stets machbare Lösungen fanden und letztlich auf einem stabilen Grund 1912 einen Verein gründeten.

Spvgg. 07/12 Herten

Von Anfang an wurde zunächst von allen Mitgliedern im Wechsel gleichzeitig Fußball gespielt und Leichtathletik betrieben.

In der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Vereins dokumentierte der Verfasser Willy Schol, selber Vereinsmitglied, aktiver Leichtathlet der 20er Jahre und Pressewart des Vereins bis 1967, also ein Zeitzeuge, seit einigen Jahren verstorben:

„Die Spvgg. 07/12 Herten darf sich glücklich schätzen, dass sie von vornherein auch die Leichtathletik in ihren Aufgabenbereich einbezogen hat. Der erste Vereinsname „FC Ball Heil“ deutet zwar auf eine Gemeinschaft von Fußballspielern hin, alleine fast alle, die damals den runden Ball traten, betätigten sich auch mehr oder weniger auf dem Gebiet der Leichtathletik.“

Da Sport ja bekanntlich in mannigfaltiger Form betrieben werden kann, wuchs auch das Interesse an anderen Sportarten, so dass durch die Häufung von verschiedenen Sportarten im Interesse der Sportler und zur Optimierung der sportlichen Leistung innerhalb des Vereins die Gründung von Fachabteilungen erforderlich war.

So wurde dann auch 1919 die Abteilung **„Leichtathletik“** gegründet. Mit der Zeit wurden im Gesamtverein noch für andere Sportarten entsprechende Abteilungen installiert.

In der modernen Zeit der 80er Jahre ergab sich im weiteren Verlauf der Entwicklung vor dem Hintergrund von zunehmenden finanziellen Interessen eine Unverträglichkeit der einzelnen Abteilungen zueinander, die jeweils ihre eigenen finanziellen Interessen favorisierten.

Als Lösung gab es dann nur noch die Trennung der Abteilungen vom Großverein.

1990 trennte sich dann auch die Abteilung „Leichtathletik“ vom Großverein, verselbstständigte sich und gründete den Verein **„Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.“** mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Recklinghausen.

Wenn jetzt 2007 der Verein sein 100jähriges Bestehen feiert, fragt sich der beharrende Formalist, wie so 100 Jahre, wenn die Leichtathletik-Abteilung erst 1919 begründet wurde und die Leichtathletik-Abteilung sich erst 1990 mit dem Namen **Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.** verselbstständigt hat?

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Die Erklärung ist ganz einfach, schlüssig und auch durch folgende Fakten erklärbar und nachzuweisen:

- An der Gründung des Urvereins 1907 haben Fußballer und Leichtathleten mitgewirkt.
- Im Urverein FC Ball Heil war Willi Böcker als 1. Vorsitzender gleichermaßen Sportwart für den Fußball und Sportwart für die Leichtathletik.
- Die Gründungs- und Nachfolgemitglieder haben sofort zu Beginn gleichermaßen Fußball gespielt und Leichtathletik betrieben.
- In den Festschriften von 1957, 1967 und 1977 wurden die vorgenannten Fakten eindeutig und nachhaltig dargestellt, anerkannt und dokumentiert.
- Die Neubegründer von 1990 haben die Bezeichnung „Spvgg“ als Stammbezeichnung für den neuen selbstständigen Verein „Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.“ übernommen, um damit auch ihre historische Bedeutung

zu dokumentieren und zu bewahren.

- Der FLVW hat aktuell auf Anfrage für 2007 dem 100 Jahr-Jubiläum für unseren Verein zugestimmt und bestätigt.
- Für uns Leichtathleten haben die Formalien nur eine nachrangige Bedeutung.

Ausschlaggebend für uns ist die Sache, nämlich die tatsächliche Ausübung der Leichtathletik durch die Gründungsväter des Vereins „Ball-Heil“ und deren Nachfolger.

Deshalb dürfte es auch legitim sein, wenn wir zurückblicken bis zu unseren Wurzeln im Jahre 1907 und so das Jahrhundert-Jubiläum definieren.

Insofern feiern wir jetzt 2007 unser 100jähriges Vereinsjubiläum.

Aus diesem Anlass haben wir die-

se Festschrift erstellt, die wir verbunden haben mit unserer Vereinszeitung Nr. 13, in der wir durch verschiedene Darstellungen in Bezug auf die Leichtathletik die 100 Jahre Revue passieren lassen:



1953 – Eine Schüler- und Jugendgruppe im Trainingslager in der Haard in Haltern mit Berthold Petrat, links, als Trainer und Betreuer, 2. v. r. noch Schüler, der spätere Top-Hürdenläufer Eike Brocke, 3. v. r. Heinrich Casper und 7 v. r. Siegfried Flacke, der spätere Schüler-Trainer.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

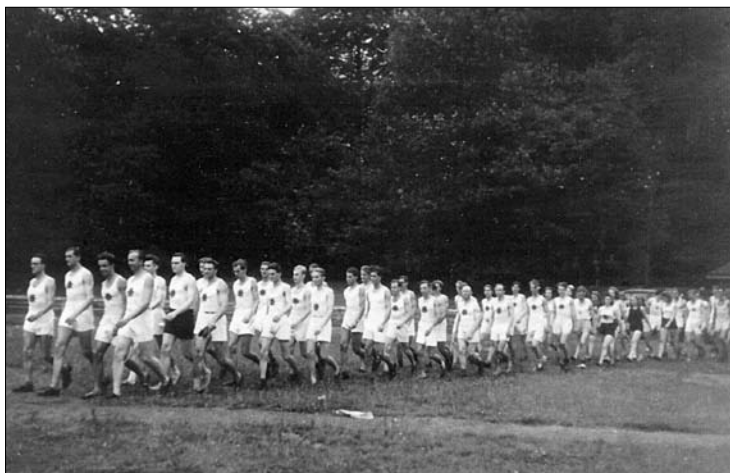
Alles in Anlehnung und unter Hinweis auf die bereits erschienenen Jubiläumsschriften

zum 50 jährigem Jubiläum **1957**

zum 60 jährigem Jubiläum **1967**

zum 70 jährigem Jubiläum **1977**

- Mit den Geschichtsdarstellungen in unserer Vereinszeitung Nr. 1 - 13 als Fortsetzungsbericht.
- Durch eine Chronologie der 100 Jahre, mit den einzelnen bedeutsamen Eckpunkten im Zeitraffer-Verfahren für den schnellen verständlichen Überblick.
- Durch eine Auflistung unserer Titelträger mit den erbrachten Leistungen und den Siegen bei Westfälischen und Deutschen Meisterschaften und darüber hinaus.
- Mit einer Darstellung unserer Athleten und Athletinnen, die teils von 1974 bis 2006 immer noch im Besitz des Kreisrekords waren und somit auch noch den damaligen hohen Leistungsstand bestätigen.
- Mit Sportbiografien einiger Athleten, die vorwiegend den hohen Leistungsstandard geprägt und den Namen des Vereins und der Stadt Herten bekannt gemacht haben.



Einmarsch der Hertener Athleten in die Katzenbuschkampfbahn bei einem Städtewettkampf 1948.

- Insgesamt wurden in der Gesamtzeit von 100 Jahren von den Spvgg-Athleten und -Athletinnen 160 Westfalen-Meistertitel errungen.

Dazu konnten die Athleten und Athletinnen auch noch in erheblicher Anzahl in den Endkämpfen gute Platzierungen von 1 – 6 belegen, so dass der Leistungsstandard allgemein noch eine höhere Bewertung erfahren dürfte. Eine Aufzählung dieser erbrachten Leistungen dürfte hier in diesem Zusammenhang jedoch den Rahmen sprengen. Diese Leistungen sind jedoch dokumentiert und werden später in anderer Weise dargestellt und allgemein zur Kenntnis und Einsicht gebracht.

Außerdem haben die Topathleten natürlich auch noch in all den Jahren in den verschiedensten Disziplinen im Zusammenhang und gemeinsam mit ihren Vereinskameraden und Kameradinnen bei den regionalen Kreis- und Bezirksmeisterschaften gute Leistungen erbracht und

regionale Titelgewinne erzielt, sich außerdem noch bei vielen Sportfesten eingesetzt, bewährt und die Mannschaften verstärkt.

Dazu gehört auch die Vielzahl der Athleten und Athletinnen, die für sich sportlich individuelle persönliche Bestleistungen und auch auf der Ebene des Kreisbereichs Höchstleistungen erzielt haben.

Stadtverband für Leibesübungen Herten i. W.



Internationaler Leichtathletik-Vergleichskampf

Herten - Enschede - Recklinghausen

Spgg./komb.

AC. T.I.O.N.

RLC.

Sonntag, den 13. Juni 1954, um 14.00 Uhr - Kampfbahn Katzenbusch

Ausrichter: Spielvereinigung 07/12 Herten e. V., Abteilung Leichtathletik

ZUM GRUSS!

Es ist uns eine ganz besondere Freude, zum 1. internationalen Leichtathletik-Wettkampf nach dem Kriege holländische Gäste in unserer Stadt begrüßen zu können. Mit diesem Treffen nehmen auch die Hertener Leichtathleten die internationalen Beziehungen wieder auf.

Wir möchten wünschen, daß der ersten Begegnung weitere schöne Wettkämpfe folgen, um enge sportkameradschaftliche und menschliche Bande zwischen den Sportlern der beiden Städte Enschede und Herten anzubahnen.

Möge dieser Wettkampf innerhalb der Hertener Sportwerbewoche dazu beitragen, auch dem olympischen Sport neue Freunde zu gewinnen.

In diesem Sinne grüßen wir alle Wettkämpfer und entbieten besonders unseren holländischen Gästen ein herzliches Willkommen!

Voigt
Bürgermeister

Heiner
1. Vorsitzender

Wettbewerbe und Mannschaftsaufstellung

Männer:

	A. C. T. I. O. N.	Herten
100 m	Schulenberg, Franx	Sielski, Pollmeier
400 m	Franx, Moddejonge	Niehues, Rudel
1500 m	Goedhart, Kruze	Friedrich, Alexander
Weitspr.	Scholten, Schulenberg	Pollmeier, Reisewitz
Hochspr.	Lankhorst, Rönitz	Helbig, Reisewitz
Kugel	Lankhorst, Schulenberg	Petrat, Redemann
Diskus	Lankhorst, Schulenberg	Schievink, Sielski
Speer	Rönitz, de Keyser	Redemann, Helbig

M. Jugend:

100 m	Bomer, Winkel	Casper, Kiekeben
800 m	Marseille, Nagenborg	Scheidle, Rörig
Weitspr.	Schäffer, Bomer	Casper, Brunner
Hochspr.	Bomer, Olthof	Preuß, Brunner
Kugel	de Keyser, Schäffer	Preuß, Reisewitz
Speer	de Keyser, Schäffer	Preuß, Hüster

Frauen:

	A. C. T. I. O. N.	Recklingh. R. L. C.
100 m	Soepenber-Petter, Wijngaarden	Janßen, Schafstall
200 m	Soepenber-Petter, Zwijnenberg	Schlüter, Janßen
Weitspr.	Soepenber-Petter, Petter	Janßen, Schafstall
Hochspr.	Verbeten, Tuinbeck	Janßen, Schafstall
Kugel	Keeler, Verbeten	Schafstall, Schlüter
Diskus	Schulenberg-Op de Haar, Hekman	Schafstall, Schlüter

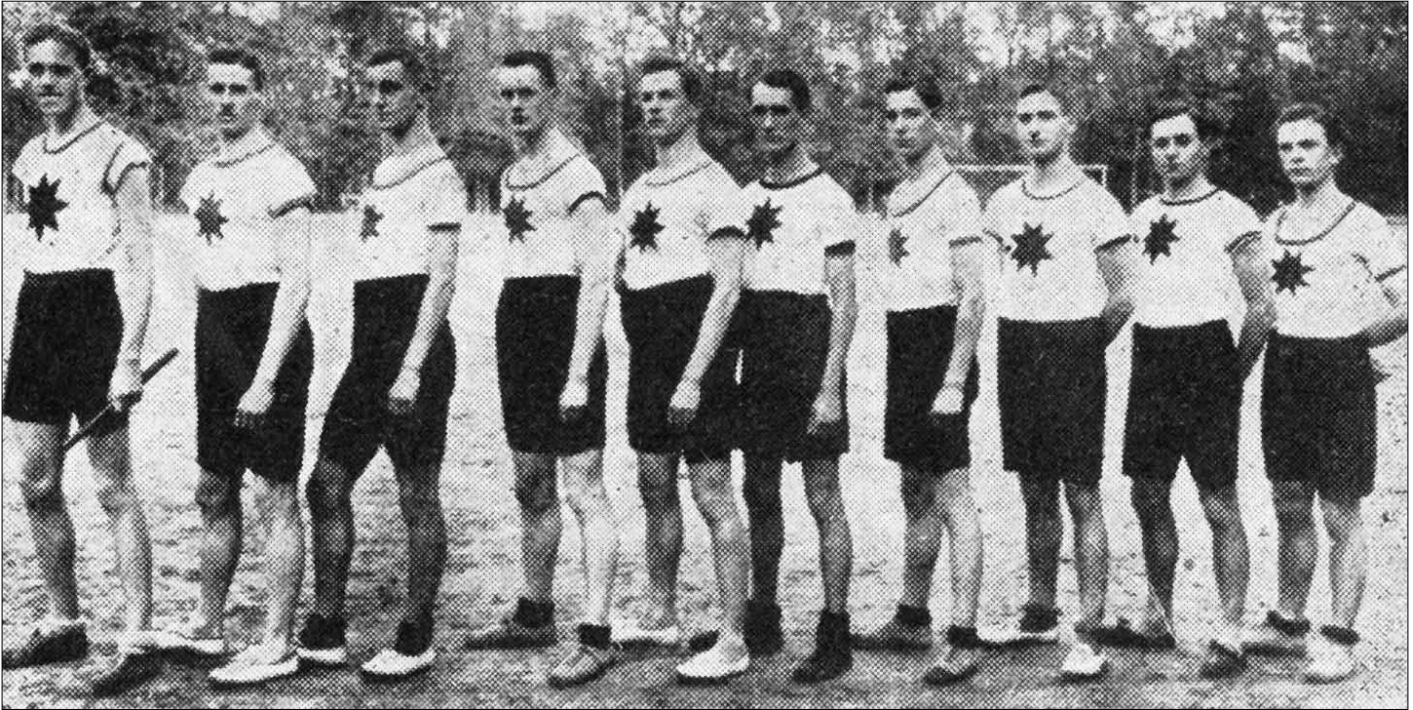
W. Jugend:

75 m	de Koning, Greveling	Hüning, Keinborg
Weitspr.	de Koning, Petter	König, Winkelmann
Hochspr.	Greveling, Wijngaarden	Berthold, Wilmes
Kugel	Wind, Klinkert	Sommer, Thein

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Die Sternenmannschaft 1920



Dertmann, Baumgart, Hohenl chter, Menge, Kloft, Petrasch, Strobel, Hillebrand, Espe, Vogel.

„Bei den Westfalenmeisterschaften spielte Herten 07/12, das nebenher eine Langstreckenstaffel nach der anderen – insgesamt 14 in ununterbrochener Reihenfolge – gewann, mit seiner Sternenmannschaft eine einmalige Rolle. Bitte: 100 m und 200 m, Meister: Paul Kloft. 400 m: Rudi Baumgart. 800 m und 1500 m: Jupp Hillebrand. Weitsprung und Hochsprung: Walter Dertmann. Siege in der 4 x 100-m-Staffel – noch heute steht aus jenen Tagen her der Vereinsrekord auf 43,2 Sek. – mit Paul Kloft, Rudi Baumgart, Paul Espey und Jupp Vogel, in der olympischen Staffel mit Hillebrand, Kloft, Baumgart, Espey und in der 1000-m-Staffel mit Dertmann, Baumgart, Kloft, Espey schlossen sich an.“

(Festschrift zum 50j hrigen Bestehen der Spielvereinigung 1907/12 Herten e.V.)

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

Chronologie • 100 Jahre Vereinsgeschichte

Jahr	Jahr	Ereignisse
1907	16.06.	Gründung des Urvereins „Ball Heil“ in der Gaststätte Enneman, Herten, in Co-Existenz mit Fußballern und Leichtathleten.
1910		Erste LA-Veranstaltungen in der Region mit Hertener Staffeln.
1907	1912	Ständige Strukturveränderungen durch Fusionen.
1912		Stabilisierung, Neubegründung des Stammvereins „Spvgg. 07/12 Herten“.
1914	1918	Stagnation der Entwicklung im 1. Weltkrieg.
1917		Letzte Fusion, mit „Concordia“, Beginn eines Entwicklungsaufschwungs.
1919		Gründung einer LA-Abteilung im Großverein und Verbandsaufnahme.
1919	1925	Weiterentwicklung mit LA-Aktionen, Staffelläufen etc.
1925		Einweihung der Kampfbahn Katzenbusch mit einer LA-Veranstaltung. Hubert Huben , Krefeld, lief 100 m in 10,5 sec., 2. Pl. Karl Ernst aus Herten in 10,7 sec., auf der neuen Aschenbahn, konstruktive Weiterentwicklung. Der Fußball brachte sich jetzt stärker in den Vordergrund.
1939	1945	Erneute Stagnation durch den 2. Weltkrieg.
1946		Neubelebung der LA-Abteilung durch die Initiative von Herbert Wagendorf, und Heinz Lackmann. Es gab starken Zulauf bis zu ca. 200 Mitgliedern bei den Leichtathleten.
1948	1950	In dieser Zeit erlebte die Leichtathletik im Kreis allgemein einen Aufschwung. Daraus entwickelte sich eine Initiative zur Schaffung einer LG Vest, die aber durch vielseitige Einwände nicht realisiert werden konnte und im Verein für Unruhe und Unsicherheit sorgte.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

Chronologie • 100 Jahre Vereinsgeschichte

1951		Eine erneute Belebung der LA-Abteilung durch Initiativen von Berthold Petrat, Alfred Schäfer, Heinz Lackmann, Willi Schol und Heinz Ruschmeier.
1951	1954	Stabilisierung der Struktur mit Mitgliederzuwachs und sportlichen Leistungsverbesserungen unter Führung von Berthold Petrat.
1951	1960	Internationale Begegnungen, Vereins-Vergleichskämpfe teils mit dem RLC in Holland, Dänemark und England, Hin- und Rückkämpfe, Kulturinitiativen inbegriffen, die insbesondere von Berthold Petrat organisiert und durchgeführt wurden.
1954	1960	Leistungsschwerpunkte entwickelten sich im Mehrkampf über Horst Sielski, dann im Sprint und Hürdenlauf u.a. über Heinrich Casper, Rosemarie Kinsky und Eike Brocke, der 1958 deutscher Junioren-Vizemeister über 110 m Hü wurde.
1957		Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Spvgg 07/12 Herten .
1963		Berthold Petrat übergab die Geschäftsführung an Heinrich Casper, der auch das Training der Jugend im Sprintbereich übernahm und u.a. die Athleten und Athletinnen Helga Balzarek, Wolfgang Stebner, Ruth Tomczek und Horst Poslednik, der 1962 die Deutsche Jgd-Vizemeisterschaft über 110 m errang, zum Erfolg führte.
1963	1970	Mit vielen Meisterschaftstiteln und Bestenlistenplätzen.
1967		Festschrift zum 60jährigen Bestehen der Spvgg 07/12 Herten .
1970	1980	Weiterentwicklung bis zu Siegen bei Westf. Meisterschaften mit neuen Schwerpunkten beim Hammerwurf, Sprint, Langsprint, Hürdenlauf und Mittelstrecke und insbesondere auch bei Staffelläufen.
1970	1980	Beim Hammerwurf unter Trainer Wolfgang Bode, vornehmlich mit den Athleten Klaus Erdmann, Christian Micheel; Peter Laugell, Christian Wissing u.a.
1970	1980	Bei den Sprintern, Hürdenläufern und Mittelstrecklern unter Trainer Heinrich Casper mit den Athleten und Athletinnen Petra Beckmann, Ludger Zander, Kurt Plinke, Peter Ritter, Dirk Jordan, Norbert Boski, Michael Scholz, Ingrid Schleich, Ralf Suttka u.a.
1977		Reminiszenz zum 70jährigen Bestehen der Spvgg. 07/12 Herten.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

Chronologie • 100 Jahre Vereinsgeschichte

1980	1990	Weiterentwicklung mit Erfolgen im Sprint, Hürdenlauf, Hammerwurf und Mittelstrecke u.a. mit den Athleten Eva Schulte, Bärbel Fuhrmanski u. Michael Graetsch
1990		Loslösung der Abteilung Leichtathletik aus dem Gesamtverein und Verselbständigung zum Verein „ Leichtathletik Spvgg. Herten e.V. “, 1.Vors. D. Ross
1990	1999	Gute Platzierungen bei Kreis-, Bezirks- und Westfalenmeisterschaften mit Siegen, Titeln und guten Platzierungen in den Bestenlisten u.a. mit Adam Schulz, Paul Obruschnik, Annika Stock und Tobias Taurus.
1999		Rücktritt des 1.Vors. Dieter Ross und Heinrich Casper aus pers. Gründen, wobei H.C. auch seine Trainertätigkeit im Verein einstellte.
1999		Neuwahl, 1. Vors. Matthias Osterhues, Sportwart Horst Sielski, der damit die sportliche Verantwortung übernahm u. den Sportbereich mit neuen Ideen belebte.
2000		Nach einer Initiative von Horst Sielski 1. Crosslauf durch das Backumer Tal als offene Stadtmeisterschaft.
2000		Von Horst Sielski wurde die Installation einer Vereinszeitung initiiert und nach Bearbeitung mit einem Redaktionsteam die 1. Ausgabe der Vereinszeitung „Spikes“ in einer Auflage von 1200 Stück herausgegeben.
2001		Berthold Petrat wurde in einer Ehrung für seine langjährige intensive Mitarbeit zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Vereins die Ehrenmitgliedschaft verliehen. (bisher die einzige Ehrung dieser Art)
2003		Neue Vereinssatzung, zeitgemäße Modifizierung der alten Satzung
2003	und 2006	Kreis-Cross-Meisterschaften auf der neuen Strecke im Backumer Tal
2004		Bei ordentlicher Mitgliederversammlung Rücktritt des 1. Vorsitzenden Matthias Osterhues aus persönlichen und beruflichen Gründen, bei Neuwahl 1. Vors. Helmut Gronau.
2004		Bei schon vorhandener und anhaltender Einstellung der Unterstützung durch die öffentliche Hand, z.B. Beschaffung von Material, Trainingsmittel, Ausstattung und Pflege der Sportstätte, kommen neue Belastungen auf den Verein zu. Beginn einer zeitgemäßen Vereinsgestaltung durch Marketing etc.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

Chronologie • 100 Jahre Vereinsgeschichte

2004		Baubeginn einer vereinseigenen Mehrzweckhalle auf dem Sportgelände an der Gesamtschule in Herten.
2004		Sportlich in allen AK-Klassen Siege und gute Platzierungen nur auf regionaler Ebene, ohne herausragende Leistungen.
2005		Nach dem Rücktritt von vier Jugendtrainern erfolgreiche Neuorganisation des Trainingsbetriebes und der Jugendarbeit.
2005		Intensivierung der Trainer- und Kampfrichterausbildung.
2005		Weiterentwicklung der Marketingplattform und Aufbau einer Internetseite.
2006		Folgerichtig und ebenso überraschend gute Ergebnisse im Leistungssport- und Breiten-sportbereich mit 58 Kreismeistertiteln, 2 Bezirksmeistertiteln, und 7 Westfalenmeistertiteln, Platz 2 von 18 Vereinen in der Auswertung der Kreismeistertitel des Kreises Recklinghausen und mit 150 abgelegten Sportabzeichen Platz 1 in der Gesamtwertung von Herten.
2006		Richtfest der vereinseigenen Mehrzweckhalle auf dem Sportgelände an der Gesamtschule.
2006		Jugendliche werden als Helfer in den Trainingsbetrieb eingebunden.
2007		Ordentliche Neuwahlen: Stellvertr. Vors. Markus Hoffmann. Wiederwahl 1. Vors. Helmut Gronau, Sportwart Horst Sielski.
2007		Fortsetzung der erfolgreichen Trainingsarbeit in allen Trainingsgruppen.
2007		Jubiläumsjahr mit vielen Aktionen und mit der Ausrichtung von LA-Veranstaltungen.

- 16.06. Offizielle Jubiläumsfeier für alle Mitglieder und Freunde von LA Spvgg. Herten
- 11.08. Kreis-Senioren-Meisterschaften
- 25.08. Schüler-Vereins-Meisterschaften mit Aktionen zum 100jährigen Jubiläum
- 07.09. Senioren-Läufer-Werfer-Tag
- 08.09. Schüler-Läufer-Werfer-Tag
- 21.10. 8. Crosslauf durch das Backumer Tal
- 24.11. Als Höhepunkt die **Westfälischen Cross-Meisterschaften** im Backumer Tal

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften, Siege der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Einzelsiege

Schü A

1973	Kurt	Plinke	1000 m	2:42,9 Min.	1. Platz
1978	Christian	Wissing	Hammer	41,58 m	1. Platz
1980	Markus	Promnik	80 m Hü	12,0 sec.	1. Platz
1998	Adam	Schulz	8-Kampf		1. Platz
1998	Adam	Schulz	Stabhoch		1. Platz
1999	Adam	Schulz	8-Kampf		1. Platz
1999	Adam	Schulz	Stabhoch	Halle	1. Platz
1999	Adam	Schulz	8-Kampf	Mannschaft	1. Platz
mit Paul Obruschnik und Lucas Heilmann					

Schi A

1974	Petra	Beckmann	100 m	12,7 sec.	1. Platz
------	-------	----------	-------	-----------	----------

mJgd B

1973	Ludger	Zander	200 m	22,4 sec.	1. Platz
1973	Ludger	Zander	400 m	50,7 sec.	1. Platz
1973	Norbert	Boski	110 m Hü	15,1 sec.	1. Platz
1973	Klaus	Erdmann	Hammer	45,60 m	1. Platz
1975	Kurt	Plinke	1500 m	4:18,9 Min.	1. Platz
1975	Dirk	Jordan	300 m Hü	30,3 sec.	1. Platz
1975	Kurt	Plinke	800 m	1:54,9 Min.	1. Platz
1976	Christoph	Micheel	Hammer	51,12 m	1. Platz
1979	Christian	Wissing	Hammer	51,32 m	1. Platz
1980	Michael	Schimanski	Hammer	48,66 m	1. Platz
1982	Peter	Ritter	400 m Hü	55,67 sec.	1. Platz
1987	Claus	Gottschling	400 m Hü	57,37 sec.	1. Platz

wJgd B

1964	Helga	Balzarek	5-Kampf	3318 Pkt	1. Platz
1976	Petra	Beckmann	100 m	12,1 sec.	1. Platz
2000	Annika	Stock	400 m Hü	68,14 sec.	1. Platz

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften, Siege der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Einzelsiege

mJgd A						
1957	Eike	Brocke	110 m Hü		15,3 sec.	1. Platz
1962	Horst	Poslednik	110 m Hü		14,7 sec.	1. Platz
1973	Klaus	Erdmann	Hammer		43,96 m	1. Platz
1974	Peter	Laugell	Hammer		46,70 m	1. Platz
1974	Ludger	Zander	400 m		50,0 sec.	1. Platz
1974	Ludger	Zander	200 m	Halle	22,4 sec.	1. Platz
1974	Norbert	Boski	100 m Hü	Halle	14,2 sec.	1. Platz
1975	Peter	Laugell	Hammer		52,80 m	1. Platz
1975	Ludger	Zander	400 m	Halle	48,2 sec.	1. Platz
1975	Kurt	Plinke	800 m	Halle	1:56,1 Min.	1. Platz
1976	Ludger	Zander	400 m	Halle	48,1 sec.	1. Platz
1976	Peter	Laugell	Hammer		50,80 m	1. Platz
1976	Kurt	Plinke	800 m	Halle	1:56,0 Min.	1. Platz
1977	Christoph	Micheel	Hammer		43,88 m	1. Platz
1977	Kurt	Plinke	800 m		1:53,3 Min.	1. Platz
1977	Kurt	Plinke	800 m	Halle	1:55,7 Min.	1. Platz
1979	Michel	Scholz	400 m Hü		55,7 sec.	1. Platz
1979	Dirk	Pleger	400 m	Halle	51,3 sec.	1. Platz
1979	Ludger	Zander	400 m	Halle	49,0 sec.	1. Platz
1980	Dirk	Pleger	800 m	Halle	1:58,9 Min.	1. Platz
1980	Michel	Scholz	400 m Hü		54,39 sec.	1. Platz
1980	Christian	Wissing	Hammer		51,18 m	1. Platz
1980	Ludger	Zander	400 m	Halle	48,5 sec.	1. Platz
1981	Christian	Wissing	Hammer		53,92 m	1. Platz
1981	Oliver	Gehring	400 m Hü		55,26 sec.	1. Platz
1982	Christian	Wissing	Hammer		56,00 m	1. Platz
1984	Peter	Ritter	400 m Hü		52,74 sec.	1. Platz
1984	Peter	Ritter	400 m	Halle	49,32 sec.	1. Platz
1986	Michael	Graetsch	400 m Hü		55,3 sec.	1. Platz
1990	Friedrich	Ossenbühl	400 m Hü		54,5 sec.	1. Platz

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften, Siege der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Einzelsiege

wJgd A

1959	Rosemarie	Kinsky	80 m Hü		12,7 sec.	1. Platz	
1965	Helga	Balzarek	80 m Hü		12,2 sec.	1. Platz	
1966	Helga	Balzarek	80 m Hü		12,3 sec.	1. Platz	
1966	Helga	Balzarek	5-Kampf		3837 Pkt	1. Platz	
	80 m Hü	Kugel	Hoch	Weit	100 m		
	11,70 sec.	9,14 m	1,44 m	5,06	13,1 sec.		
1967	Helga	Balzarek	80 m Hü		12,0 sec.	1. Platz	p.B. 11,7 sec
1967	Helga	Balzarek	80 m Hü	Halle	12,2 sec.	1. Platz	
1975	Ingrid	Schleich	100 m Hü	Halle	15,0 sec.	1. Platz	
1976	Ingrid	Schleich	100 m Hü		13,9 sec.	1. Platz	
1976	Ingrid	Schleich	100 m Hü	Halle	14,3 sec.	1. Platz	
1982	Eva	Schulte	3000 m		10:29,6 Min.	1. Platz	

Männer

1957	Heinrich	Casper	200 m Hü		26,01 sec.	1. Platz	
1959	Eike	Brocke	110 m Hü		14,7 sec.	1. Platz	
1976	Ludger	Zander	400 m		46,8 sec.	1. Platz	
1976	Ludger	Zander	400 m	Halle	48,1 sec.	1. Platz	
1977	Ludger	Zander	400 m		47,3 sec.	1. Platz	
1977	Peter	Scobel	400 m Hü		51,4 sec.	1. Platz	
1979	Ludger	Zander	400 m		47,6 sec.	1. Platz	
1979	Ludger	Zander	400 m	Halle	49,0 sec.	1. Platz	
1980	Ludger	Zander	400 m	Halle	48,5 sec.	1. Platz	
1981	Ludger	Zander	400 m Hü		51,77 sec.	1. Platz	
1982	Ludger	Zander	400 m Hü		52,58 sec.	1. Platz	
1983	Ludger	Zander	400 m Hü		52,58 sec.	1. Platz	
1984	Michael	Scholz	400 m Hü		53,51 sec.	1. Platz	
1986	Ludger	Zander	400 m Hü		52,50 sec.	1. Platz	

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften, Siege der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Einzelsiege

Juniorinnen

1989	Doris	Lenk	400 m	54,5 sec.	1. Platz
1991	Inga	Hagemann	400 m	59,04 sec.	1. Platz

Frauen

1977	Ingrid	Schleich	100 m Hü	Halle	14,2 sec.	1. Platz
1978	Ingrid	Schleich	60 m Hü	Halle	8,6 sec.	1. Platz
1979	Ingrid	Schleich	100 m Hü		13,7 sec.	1. Platz
1980	Ingrid	Schleich	60 m Hü	Halle	8,4 sec.	1. Platz

Westfalenmeisterschaften

Staffelsiege

mJgd. A

1975		4 x 400 m	3:25,6 Min.	1. Platz
	D. Jordan / K. Plinke / Ott / Boski			
1976		4 x 400 m	3:22,0 Min.	1. Platz
	G.Bünger / B. Jurczyk / Ott / K. Plinke			
1979		4 x 400 m	3:24,0 Min.	1. Platz
	J. Zander / Sinnhuber / Scholz / Pleger			

Junioren

1991		4 x 400 m	3:48,93 Min.	1. Platz
	Felling / Breuer / Gottschling / Ossenbühl			

Männer

1981		4 x 400 m	3:14,4 Min.	1. Platz
	Schwier / Pleger / Scholz / L. Zander			

Natürlich haben alle bisherigen Titelgewinner in allen Jahren zusätzlich auch noch bei Meisterschaften gute Platzierungen von 2 - 8 erreicht.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften Siege der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Seniorinnen

1986	Rosy	v. Westerholt	Kugel	1. Platz	W 45
1966	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 45
1987	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 45
1988	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 45
1991	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 50
1991	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 50
1991	Hannelore	Jurczyk	Weit	1. Platz	W 55
1992	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 50
1993	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 50
1994	Rosy	v. Westerholt	Kugel	1. Platz	W 50
1994	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 50
1994	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 50
1995	Brigitte	Handt	Diskus	1. Platz	W 50
1995	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 55
1996	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 55
1998	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 55
1998	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 55
2000	Brigitte	Handt	Diskus	1. Platz	W 55
2001	Ingrid	Pelka	Diskus	1. Platz	W 45
2001	Rosy	v. Westerholt	Kugel	1. Platz	W 60
2001	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 60
2002	Ingrid	Pelka	Kugel	1. Platz	W 45
2002	Ingrid	Pelka	Diskus	1. Platz	W 45
2002	Ingrid	Pelka	Speer	1. Platz	W 45
2003	Brigitte	Handt	Diskus	1. Platz	W 60
2004	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 65
2004	Brigitte	Handt	Kugel	1. Platz	W 60
2005	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 65
2006	Rosy	v. Westerholt	Kugel	1. Platz	W 65
2006	Rosy	v. Westerholt	Diskus	1. Platz	W 65
2006	Rosy	v. Westerholt	Speer	1. Platz	W 65
2006	Ingrid	Pelka	Speer	1. Platz	W 50

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften Siege der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Senioren

1985	Wilhelm	Miethe	100 m	1. Platz	M 55
1985	Harald	Mengler	800 m	1. Platz	M 50
1986	Harald	Mengler	800 m	1. Platz	M 50
1986	Wilhelm	Miethe	100 m	1. Platz	M 55
1988	Bernd	Jurczyk	400 m	1. Platz	M 30
1988	Manfred	Kudla	Weit	1. Platz	M 45
1990	Wilhelm	Miethe	100 m	1. Platz	M 60
1990	Kurt	Plinke	800 m	1. Platz	M 30
1991	Manfred	Kudla	Weit	1. Platz	M 50
1991	Bernd	Jurczyk	400 m	1. Platz	M 30
1992	Bernd	Jurczyk	200 m	1. Platz	M 30
1992	Manfred	Kudla	Weit	1. Platz	M 50
1995	Manfred	Kudla	200 m	1. Platz	M 50
1996	Klaus	Kergel	100 m	1. Platz	M 70
1997	Manfred	Kudla	Weit	1. Platz	M 55
1997	Klaus	Kergel	100 m	1. Platz	M 70
1997	Klaus	Kergel	Weit	1. Platz	M 70
1998	Rüdiger	Hasse	100 m	1. Platz	M 35
1998	Rüdiger	Hasse	200 m	1. Platz	M 35
1999	Horst	Sielski	Diskus	1. Platz	M 65
1999	Klaus	Kergel	Weit	1. Platz	M 70
2002	Manfred	Kudla	100 m	1. Platz	M 60
2002	Manfred	Kudla	Weit	1. Platz	M 60
2002	Helmut	Gronau	200 m	1. Platz	M 50
2003	Dieter	Handt	Kugel	1. Platz	M 60
2003	Veit	Obremski	800 m	1. Platz	M 35
2005	Dieter	Handt	Kugel	1. Platz	M 65
2005	Manfred	Kudla	100 m	1. Platz	M 60
2006	Manfred	Kudla	100 m	1. Platz	M 65
2006	Manfred	Kudla	Weit	1. Platz	M 65
2006	Helmut	Gronau	5-Kampf	1. Platz	M 55

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften Staffelerfolge der Spvgg-Athleten und Athletinnen

Schüler A

1976	4 x 100 m	49,1 sec.	Scholz	Sinnhuber	Riedel	Pleger	4.
1979	4 x 100 m	48,9 sec.	Jost	Pielemann	Reichenbecher	Suttka	5.
1980	4 x 100 m	50,1 sec.	Ritter	Promnik	Dudler	Kocourek	6.
1971	3 x 1000 m	9:15,0 Min.	Lekse	Pelka	J. Zander		4.

mJgd B

1969	4 x 100 m	46,8 sec.	Arndt	Bruns	Stticker	Melzer	3.
1973	4 x 100 m	46,3 sec.	L. Zander	Lekse	Scobel	Boski	2.
1977	3 x 1000 m	6:27,4 Min.	Deiters	J. Zander	Sindermann		6.
1982	4 x 100 m	45,60 sec.	Ginsel	Riter	Promnik	E. Schulz	3.

wJgd B

1985	4 x 100 m	50,76 sec.	Kotulla	Schneider	Graetsch	Karrasch	4.
------	-----------	------------	---------	-----------	----------	----------	----

mJgd A

1956	4 x 100 m	47,0 sec.	NN	NN	NN	NN	5.
1957	4 x 100 m	45,5 sec.	Rohde	Stasik	Ronowski	Brocke	3.
1974	4 x 100 m	45,4 sec.	Scobel	Bünger	Schwarz	Boski	5.
1983	4 x 100 m	44,0 sec.	E. Schulz	Pielemann	Suttka	Promnik	3.
1974	4 x 400 m	3:34,4 Min.	L. Zander	Scobel	Schwarz	Boski	3.
1975	4 x 400 m	3:25,6 Min.	Jordan	Plinke	Ott	Boski	1. Platz
1976	4 x 400 m	3:22,0 Min.	Bünger	Jurczyk	Ott	Plinke	1. Platz
1976	4/3/2/1 Rd Halle	4:44,0 Min.	L. Zander	Plinke	Jurczyk	Jordan	2.
1977	4 x 400 m	3:28,3 Min.	Pleger	L. Zander	Bünger	Plinke	3.
1978	4/3/2/1 Rd Halle	4:42,2 Min.	L. Zander	Pleger	Scholz	Sinnhuber	2.
1978	4 x 400 m	3:26,2 Min.	Sinnhuber	Pleger	Scholz	J. Zander	3.
1979	4 x 400 m	3:24,0 Min.	J. Zander	Sinnhuber	Scholz	Pleger	1. Platz
1983	4 x 400 m	3:25,1 Min.	Promnik	Pielemann	Neuking	Ritter	2.
1986	4 x 400 m	3:24,81 Min.	Promnik	Berke	Baucholt	Graetsch	3.
1987	4 x 400 m	3:29,87 Min	Gottschling	Promnik	Ossenbühl	Berke	3.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Westfalenmeisterschaften Staffelerfolge der Spvgg-Athleten und Athletinnen

wJgd A

1969	4 x 100 m	51,2 sec.	Golda	Höhle	Wadepuhl	Müller	4.
1974	4 x 100 m	49,4 sec.	Beckmann	Baschek	Schleich	Hüge	4.
1982	3 x 800 m	6:53,0 Min.	Fuhrmanski	Skrzypczak	Schulte		2.
1983	3 x 800 m	7:02,7 Min.	Zinner	Blasczyk	Schulte		4.

Frauen

1987	4 x 400 m	4:06,21 Min.	Karrasch	Wilczewski	Szymaniak	Zinner	5.
1987	4 x 1 Rd	1:49,30 Min.	Graetsch	Schneider	Pflips	Karrasch	5.

Männer

1981	4 x 100 m	42,8 sec.	Schwier	L. Zander	Scholz	Scobel	5.	
1982	4 x 100 m	42,94 sec.	Schwier	L. Zander	Ullmann	Scobel	4.	
1985	4 x 100 m	42,5 sec.	Scobel	Pielemann	Promnik	Scholz	4.	
1989	4 x 100 m	43,88 sec.	Jordan	L. Zander	Scobel	Jurczyk	1. Platz	
1966	4 x 400 m	3:58,4 Min.	Saul	Niestroj	Walden	Andes	6.	
1978	4 x 400 m	3:20,6 Min.	Jurczyk	Scobel	Plinke	L. Zander	4.	
1981	4 x 400 m	3:14,4 Min.	Schwier	Pleger	Scholz	L. Zander	1. Platz	I M.sch.
1981	4 x 400 m	3:24,5 Min.	Sinnhuber	Gehring	J. Zander	Jurczyk	5.	II M.sch.
1982	4 x 400 m	3:18,07 Min	Ullmann	L. Zander	Schwier	Pleger	2.	I. M.sch.
1982	4 x 400 m	3:29,13 Min.	Gosdek	Plinke	Sinnhuber	J. Zander	6.	II M.sch.
1983	4 x 400 m	3:22,1 Min.	Schwier	Scholz	Ullmann	L. Zander	3.	
1984	4 x 400 m	3:21,4 Min.	Neuking	Pielemann	Schwier	Scholz	6.	
1985	4 x 400 m	3:16,24 Min.	Jurczyk	Scholz	Ritter	L. Zander	5.	
1986	4 x 400 m	3:20,3 Min.	Pollmeier	Scholz	Ritter	L. Zander	3.	

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

2006 bestehende Kreis-Rekorde von Spvgg.-Athleten und Athletinnen

Schüler B

75 m		Ralf	Suttka	9,30 sec.	Herten	1977
Stabhoch		Stefan	Leipold	2,90 m	Herten	1988
Kugel		Adam	Schulz	11,98 m	Haltern	1997
Speer		Adam	Schulz	41,08 m	Haltern	1997
Block Wurf		Adam	Schulz	2462 Pkt	Dortmund	1997
Block Lauf		Paul	Obruschnik	2244 Pkt	Dortmund	1997
Block Wurf	Mannschaft		Klamet	11126 Pkt	Gelsenkirchen	1996
			Schmidt			
			Döring			
			Lause			
			Stegt			

Schülerin B

Stabhoch		Judith	Golda	2,13 m	Schalksmühle	2002
----------	--	--------	-------	--------	--------------	------

Schüler A

100 m		Ludger	Zander	11,2 sec.	Dortmund	1972
Hammer		Christian	Wissing	47,24 m	Dortmund	1978
Stabhoch		Adam	Schulz	3,60 m	Ahlen	1999
8-Kampf	Mannschaft	Christian	Gronau	12853 Pkt	Bad Oeynh.	1999
		Jasper	Menze			
		Marvin	Mehne			
Block Sprint		Kolja	Kohnen	2778 Pkt	Gelsenkirchen	2000
8-Kampf		Marvin	Mehne	4082 Pkt	Lage	2004

Schülerin A

Stabhoch		Judith	Golda	3,10 m	Kreuztal	2004
----------	--	--------	-------	--------	----------	------

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

2006 bestehende Kreis-Rekorde von Spvgg-Athleten und Athletinnen

mJgd B

400 m		Ludger	Zander	48,3 sec.	Dortmund	1974
Hammer		Christian	Wissing	61,52 m	Dortmund	1980
400 m Hü		Peter	Ritter	55,67 sec.	Recklingh.	1982
10-Kampf	Mannschaft	Adam	Schulz	15545 Pkt	Recklingh.	2000
		Tobias	Taurus			
		Sven	Büttner			
Stabhoch		Adam	Schulz	4,30 m	Ahlen	2001
5-Kampf		Adam	Schulz	3340 Pkt	Ahlen	2001
10-Kampf		Adam	Schulz	6301 Pkt	Ahlen	2001

wJgd B

100 m		Petra	Beckmann	11,8 sec.	Dortmund	1976
-------	--	-------	----------	-----------	----------	------

mJgd A

4 x 400 m	Staffel	Bernd	Jurczyk	3:18,6 Min	Kassel	1975
		Dirk	Jordan			
		Kurt	Plinke			
		Ludger	Zander			
200 m		Ludger	Zander	21,20 sec.	Recklingh.	1976
400 m		Ludger	Zander	46,6 sec.	Dortmund	1976
Hammer		Peter	Laugell	56,78 m	Mettmann	1976
400 m Hü		Perter	Ritter	52,10 sec.	Fulda	1984

wJgd A

100 m Hü		Ingrid	Schleich	13,7 sec.	Groß Ilsede	1978
----------	--	--------	----------	-----------	-------------	------

Männer

200 m		Ludger	Zander	21,20 sec.	Recklingh.	1976
400 m		Ludger	Zander	46,60 sec.	Dortmund	1976
400 m Hü		Peter	Scobel	51,40 sec.	Dortmund	1977
Hammer		Christian	Wissing	54,36 m	Rhede	1984

Frauen

100 m Hü		Ingrid	Schleich	13,52 sec.	Ulm	1978
----------	--	--------	----------	------------	-----	------

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie  Hans G. Schulz, Jg. 1946

Vereinseintritt 1958

Spezialdisziplinen mit p. B. 100 m 11,3 sec. 110 m Hürden 16,00 sec.

Vereinsaufgaben **Schüler- und Jugendtrainer, Kampfrichter
Kampfrichterobmann, Starter.**

Hans Schulz gehörte in der Nachkriegszeit beim Neuaufbau des Vereins als aktiver Sprinter zum hoffnungsvollen Nachwuchs mit guten sportlichen Entwicklungsaussichten. Als A-Jugendlicher erlitt er jedoch mit 18 Jahren einen Muskelfaserriß, der dann ein kontinuierliches Leistungstraining nicht mehr zuließ.

So kam alles ganz anders.

Die Leichtathletik blieb aber bis heute sein Ding.

Verbandsaufgaben

Im Kreisverband und danach im Landesverband (FLVW) und auch beim DLV engagiert er sich ehrenamtlich bis heute in Spitzenpositionen. Insbesondere war er im Kreisverband, im Landesverband, im DLV als Starter im Einsatz, z. B. auf höchster Ebene:

**45 Deutsche Meisterschaften, 2 Europa Cup's,
ca. 30 Länderkämpfe, 1 Universade, 1 Militärmeisterschaft.**

1973 Dazu ist Hans G. Schulz seit 1973 1. Vorsitzender der Freunde der Leichtathletik, die insbesondere im ganzen DLV-Bereich die LA-Jugendarbeit unterstützen.

1977 Referent für den DLV beim Europ. Kampfrichterkongress in München.

1989 2005 Stv. Vorsitzender des Verbands-LA-Ausschusses und Präsidiumsmitglied im FLVW.

2004 wurde sein Engagement vom DLV mit der Verleihung des DLV-Ehrenschildes gewürdigt.

2005 Mitglied des Präsidiums WFLV.

2005 übernahm Hans G. Schulz kommissarisch die Position des 1. Vors. des LA-Ausschusses beim FLVW.

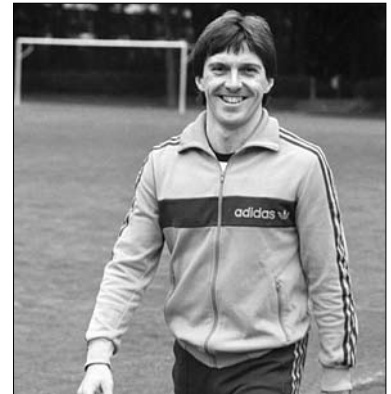
2007 wurde seine leitende Position beim FLVW durch eine ordentliche Wahl bestätigt.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Ludger Zander, Jg. 1957

Vereinseintritt	1969	
Spezial-Disziplinen	400 m	400 m Hürden
pers. Bestzeiten	100 m 10,7 sec.	200 m 21,2 sec
	400 m 46,6 sec.	400 m Hürden 51,77 sec.
Vereinsaufgaben	1983	1990
		Übungsleiter, A-Trainer bei der LA Spvgg Herten
	1987	Landesdisziplintrainer 400 m / 400 m Hü,
	1994	derzeitig Trainer beim RLC, jedoch weiter Mit- glied beim LA SV Herten



Einzel		Westfalenmeisterschaften			
pers.	1972	200 m	23,0 sec.		2. Schü A bei mJgd B
	1972	400 m	51,3 sec.		2. Schü A bei mJgd B
Sportliche Erfolge	1972	400 m	51,6 sec.		6. Schü A bei mJgd A
	1973	200 m	22,4 sec.	1. Platz	mJgd B
	1973	400 m	50,7 sec.	1. Platz	mJgd B
	1973	200 m	22,2 sec.		2. B bei mJgd A
	1973	400 m	50,0 sec.		2. B bei mJgd A
	1973	Halle 400 m	51,9 sec.		4. mJgd A
	1974	200 m	22,2 sec.		2. mJgd A
	1974	400 m	50,0 sec.	1. Platz	mJgd A
	1974	Halle 200 m	22,4 sec.	1. Platz	mJgd A
	1975	Halle 400 m	48,2 sec.	1. Platz	Rekord mJgd A
	1976	400 m	46,8 sec.	1. Platz	Männer
	1976	400 m	46,8 sec.	1. Platz	Männer
	1976	Halle 400 m	48,1 sec.	1. Platz	Männer
	1977	400 m	47,3 sec.	1. Platz	Männer
	1977	Halle 400 m	48,5 sec.	1. Platz	Männer
	1978	400 m	48,0 sec.		2. Männer

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Ludger Zander, Jg. 1957

Einzel		Westfalenmeisterschaften			
	1979	400 m Hü	52,1 sec.	4.	Männer
	1979	400 m	47,6 sec.	1. Platz	
	1979 Halle	400 m	49,0 sec.	1. Platz	Männer
	1980	400 m	48,57 sec.	4.	Männer
	1980 Halle	400 m	48,5 sec.	1. Platz	Männer
	1980	400 m Hü	53,10 sec.	2.	Männer
	1981	400 m Hü	51,77 sec.	1. Platz	Männer
	1981	400 m	49,24 sec.	4.	Männer
	1982	400 m Hü	53,58 sec.	1. Platz	Männer
	1983	400 m Hü	52,58 sec.	1. Platz	Männer
	1986	400 m Hü	52,50 sec.	1. Platz	Männer
Staffel-Erfolge		Westfalenmeisterschaften			
	1973	4 x 100 m mit Lekse / Scobel / Boski	46,30 sec.	2.	mJgd B
	1981	4 x 100 m mit Schwier / Scholz / Scobel	42,80 sec.	5.	Männer
	1982	4 x 100 m mit Schwier / Ullmann / Scobel	42,94 sec.		
	1974	4 x 400 m mit Scobel / Schwarz / Boski	3:34,4 Min.	3.	mJgd A
	1976 Halle	4/3/2/1 Rd mit Plinke / Jurczyk / Jordan	4:44,0 Min.	2.	mJgd A
	1977	4 x 400 m mit Pleger / Bünger / Plinke	3:28,3 Min.	3.	mJgd A
	1978	4 x 400 m mit Jurczyk / Scobel / Plinke	3:20,6 Min.	4.	Männer
	1978 Halle	4/3/2/1 Rd mit Pleger / Scholz / Sinnhuber	4:42,2 Min.	2.	mJgd A
	1981	4 x 400 m mit Schwier / Pleger / Scholz	3:14,4 Min.	1. Platz	Männer
	1981 Halle	4 x 400 m mit Schwier / Pleger / Scholz	3:18,6 Min	2.	Männer

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Ludger Zander, Jg. 1957

Staffel-Erfolge		Westfalenmeisterschaften			
1982	Halle 4 x 400 m mit Scholz / Pleger / Schwier	3:23,30 Min.	3.	Männer	
1982	4 x 400 m mit Ullmann / Schwier / Pleger	3:18,7 Min.	2.	Männer	
1983	4 x 400 m mit Schwier / Scholz / Ullmann	3:22,1 Min.	3.	Männer	
1985	4 x 400 m mit Jurczyk / Scholz / Ritter	3:16,24 Min.	5.	Männer	
1985	Halle 4 x 400 m mit Scholz / Ritter / Casper	3:21,16 Min.	4.	Männer	
1982	4 x 400 m mit Ullmann / Schwier / Pleger	3:18,7 Min.	2.	Männer	
1983	4 x 400 m mit Schwier / Scholz / Ullmann	3:22,1 Min.	3.	Männer	
1985	4 x 400 m mit Jurczyk / Scholz / Ritter	3:16,24 Min.	5.	Männer	
1985	Halle 4 x 400 m mit Scholz / Ritter / Casper	3:21,16 Min.	4.	Männer	
1986	4 x 400 m mit Pollmeier / Scholz / Ritter	3:20,30 Min.	3.	Männer	
1986	Halle 4 x 200 m mit Pollmeier / Scholz / Scobel	1:30,36 Min.	5.	Männer	
1986	Halle 4 x 400 m mit Pollmeier / Scholz / Ritter	3:21,70 Min.	2.	Männer	
1987	Halle 4 x 400 m mit Scholz / Pollmeier / Ritter	3:21,51 Min.	3.	Männer	
		Deutsche Hochschulmeisterschaften			
1978	400 m	48,7 sec.	2.	Männer	
1979	4 x 400 m	mit Uni Bochum	2.	Männer	
1982	400 m Hü		2.	Männer	

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Ludger Zander, Jg. 1957

Westdeutsche Meisterschaften

1975	400 m	1. Platz	Junioren
1976	400 m	1. Platz	Junioren
1977	400 m	1. Platz	Junioren
1977	Halle 400 m	1. Platz	Männer

Deutsche Hallenmeisterschaften

1974	400 m	49,0 sec.	1. Platz	mJgd A
1975	400 m	47,8 sec. Rekord	1. Platz	mJgd A
1977	400 m		2.	Männer

Deutsche Meisterschaften

1975	400 m		2.	mJgd A
1976	400 m		2.	Junioren
1976	400 m		3.	Männer
1977	4 x 400 m		3.	mJgd A
	400 m	noch 6 Endlauf-Teilnahmen		

Europa-Meisterschaften

1975	400 m		8.	
1975	4 x 400 m		2.	Junioren
1976	Halle 400 m	Zw.-Lauf		
1977	Halle 400 m	Zw.-Lauf		
1980	Halle 400 m	Zw.-Lauf		

Länderkämpfe für den DLV

1974	400 m		Niederlande	A Jgd
1975	400 m	400 m Hü	Frankreich	Junioren
1976	Halle 400 m		Spanien	Männer A
1976	400 m	4 x 400 m	USA	Junioren
1976	400 m	4 x 400 m	Frankreich	Junioren
1976	400 m	4 x 400 m	Polen/Großbritannien	Junioren
1976	400 m	4 x 400 m	Niederlande/Belgien	Männer B
1977	Halle 400 m		Großbritannien	Männer A
1977	400 m	4 x 400 m	Niederlande / Belgien	Männer B
1979	Halle 4 x 2 Rd		Großbritannien	Männer

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie  Kurt Plinke, Jg. 1959

Vereinseintritt	1971		
Spezial-Disziplin	800 m - 1500 m		
Pers. Bestleistungen	400 m 51,0 sec.		
	800 m 1:53,0 Min		
	1500 m Hindernis 4:18,9 Min.		
	1500 m 3:50,0 Min.		
	4 x 400 m Staffel 3:18,6 Min.		
	1000 m 2:27,0 Min		
Vereinsaufgaben	2005	C-Trainer	A-Schüler/Jgd/M/F
	2006	B-Trainer	A-Schüler/Jgd/M/F
	2007	B-Trainer	A-Schüler/Jgd/M/F



Sportliche Erfolge

Deutsche Meisterschaften

1975	1500 m	3:59,9 Min.	3.	Jgd B
1975	4 x 400 m	3:18,2 Min	3.	Jgd B
1975	800 m Halle		6.	Jgd B
1976	800 m Halle	1:54,1 Min.	1. Platz	Jgd B
1976	800 m		6.	Jgd B
1977	800 m Halle	1:56,2 Min	3.	Jgd A
1977	800 m	1:55,7 Min	6.	Jgd A
1978	1500 m	3:56,3 Min.	VL	Jun.
1990	800 m		6.	M 30
1990	1500 m		6.	M 30

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie  Kurt Plinke, Jg. 1959

Westdeutsche Meisterschaften

1975	800 m	1:55,8 Min.	1. Platz		Jgd B
1975	800 m	1:55,5 Min.		6.	Jun.
1976	800 m Halle	1:55,9 Min.	1. Platz		Jgd A
1977	800 m Halle	1:53,7 Min.	1. Platz		Jgd A

Westfalenmeisterschaften

1972	Crosslauf			3.	A-Schü
1973	Crosslauf	1450 m	1. Platz		A-Schü
1974	800 m	1:57,5 Min.		3.	Jgd. A
1974	4-3-2-1 Rd Staffel			2.	Jgd. A
1975	800 m Halle	1:56,1 Min.	1. Platz		Jgd. B
1975	800 m	1:55,0 Min.	1. Platz		Jgd. B
1975	1500 m Hi.	4:18,9 Min.	1. Platz	dt. Jg. Rekord	Jgd. B
1975	800 m	1:54,9 Min.		3.	Jgd. A
1975	4 x 400 m	3:25,6 Min.	1. Platz		Jgd. A
1976	800 m Halle	1:56,0 Min.	1. Platz		Jgd. A
1976	4-3-2-1 Rd. Staffel			2.	Jgd. A
1976	800 m	1:54,56 Min.		3.	Jgd. A
1976	4 x 400 m	3:22,0 Min.	1. Platz		Jgd. A
1977	800 m Halle	1:55,7 Min.	1. Platz		Jgd. A
1977	800 m	1:53,3 Min.	1. Platz		Jgd. A
1978	800 m	1:56,5 Min.		3.	Männer
1978	800 m	1:55,7 Min.		6.	Jgd. A
1980	800 m	1:58,3 Min.		5.	Männer
1990	800 m	1:57,11 Min.	1. Platz		M 30



Der Franzose Jazy (rechts), der beim deutsch-französischen Länderkampf mit 3:43,6 sec. Landesrekord lief und der deutsche Mengler, der mit 3:43,7 sec. seine persönliche Bestzeit erzielte. (Jahrbuch der Leichtathletik 1957)

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Harald Mengler, Jg. 1935

Vereinseintritt	1973	
Vorher aktiv	Minden	Leichtathletik, Handball
Spezialdisziplin	1500 m	
Pers. Bestzeiten	1500 m	3:43,7 Min. 1957 1. Platz Deutsche Bestenliste
Sportliche Erfolge		

Deutsche Meisterschaften

1957	1500 m	4.
1958	1500 m	3.
1958	1500 m Halle	2.
1960	1500 m	3.

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1957	1500 m	1. Platz
1958	1500 m	1. Platz
1960	1500 m	1. Platz

Studenten-Weltmeisterschaften

1958	1500 m	3.
------	--------	----

Internationale Ausscheidungen

1960	1500 m	Olympiade-Ausscheidung, DDR
	1500 m	insgesamt Teilnahme an 6 Länderkämpfen für Deutschland

Deutsche Senioren-Meisterschaften

1976	1500 m	für LA Herten	1. Platz
1977	1500 m	für LA Herten	3.
1980	1500 m	für LA Herten	1. Platz
1980	800 m	für LA Herten	2.
1985	800 m	für LA Herten	2.

Westfälische Senioren-Meisterschaften

1976	1500 m	1. Platz
1977	1500 m	1. Platz
1979	1500 m	1. Platz
1980	1500 m	1. Platz
1985	1500 m	1. Platz

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

	Sportbiografie  Rosy von Westerholt, Jg. 1939			
Vereinseintritt	1972			
Spezial-Disziplinen	Kugel	Speer	Diskus	
pers. Bestleistungen	Kugel	12,00 m	Speer	39,00 m
pers. sportliche Erfolge				



Westfalenmeisterschaften - Seniorinnen

1998	Diskus	20,81 m	W 55	1. Platz	
1998	Speer	27,05 m	W 55	1. Platz	
1998	Kugel	9,39 m	W 55		2.
1999	Speer	27,63 m	W 60	1. Platz	
1999	Diskus	20,49 m	W 60		2.
1999	Kugel	9,45 m	W 60		2.
2001	Speer	26,74 m	W 60	1. Platz	
2005	Speer	24,62 m	W 65	1. Platz	
2005	Diskus	21,54 m	W 65		2.
2005	Kugel	9,09 m	W 65		2.
2006	Speer	24,62 m	W 65	1. Platz	
2006	Diskus	21,84 m	W 65	1. Platz	
2006	Kugel	9,35 m	W 65	1. Platz	

Westdeutsche Meisterschaften -Seniorinnen

2007	Speer	22,71 m	W 65		2.
2007	Kugel	8,88 m	W 65		3.

Europameisterschaften Seniorinnen

2002	Speer	26,23 m	W 65		9.
2005	Kugel Halle	9,56 m	W 65		2.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie  Rosy von Westerholt, Jg 1939

Weltmeisterschaften Seniorinnen

1977	Speer	32,82 m	1. Platz	W 40
1977	Kugel	10,06 m	5.	W 40
1979	Kugel	10,24 m	5.	W 40
1979	Speer	31,30 m	5.	W 40
2004	Kugel Halle	9,39 m	4.	W 65

Deutsche Meisterschaften Senioren

1975	Kugel	10,30 m	4.	W 35
1979	Kugel	9,83 m	4.	W 40
1979	Speer	31,56 m	6.	W 40
1980	Kugel	9,53 m	6.	W 40
1980	Speer	29,10 m	7.	W 40
1981	Speer	31,48 m	4.	W 40
1981	Kugel	9,95 m	4.	W 40
1982	Kugel	10,11 m	5.	W 40
1982	Speer	32,92 m	4.	W 40
1993	Speer	29,70 m	6.	W 50
1994	Kugel	9,87 m	5.	W 55
1994	Speer	26,96 m	6.	W 55
1998	Kugel	9,42 m	8.	W 55
1998	Speer	27,01 m	6.	W 55
1999	Kugel	9,34 m	4.	W 60
1999	Speer	27,49 m	4.	W 60
2004	Kugel Halle	9,48 m	2.	W 65
2006	Speer Winterwurf	22,54 m	2.	W 65
2006	Kugel Halle	8,90 m	3.	W 65
2007	Speer Winterwurf	22,92 m	3.	W 65
2007	Kugel Halle	9,10 m	3.	W 65

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie  **Helga Stebner, geb. Balzarek, Jg. 1949**



Vereinseintritt 1959

Spezialdisziplinen 80 m Hürdenlauf , Mehrkampf

Pers. Bestleistungen 80 m Hürden 11,7 sec., Ball 55 m
Hochsprung 1,45 m, 5-Kampf 3837 Pkt. gab es bis 1985,
Weitsprung 5,44 m, danach 7-Kampf
 Helga wurde über eine Schulsportveranstaltung von
 Berthold Petrat für die Leichtathletik entdeckt.

Sportliche Erfolge Viele Siege und gute Platzierungen bei Kreismeisterschaften,
 Westfalen-Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften, Teilnahme an
 Ländervergleichskämpfen, Deutsche Bestenlistenplatzierungen,
 FLVW- u. DLV-Leistungskader-Lehrgänge.

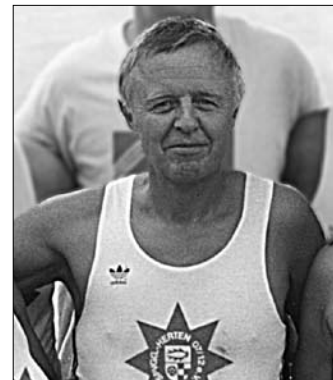
1964	80 m Hürden	12,6 sec.	5.	Schi A bei	wJgd A
1964	Hoch	1,35 m	5.	Schi A bei	wJgd B
1964	5-Kampf	3066 Pkt	4.	Schi A bei	wJgd B
1965	Hoch	1,35 m	5.	Schi A bei	wJgd B
1965	80 m Hü	13,2 sec.			wJgd B
1965	80 m Hü	12,2 sec.		wJgd B bei	wJgd A
1965	80 m Hü	13,2 sec.			wJgd B
1965	5-Kampf	3318 Pkt			wJgd B
	100	Weit	Kugel	Hoch	Ball
	13,0 sec.	4,72 m	8,49 m	1,41 m	52 m
1966	Weit	5,17 m	4.		wJgd A
1966	5-Kampf	3837 Pkt.			wJgd A
	80 m Hü	Kugel	Hoch	Weit	100 m
	11,7 sec.	9,14 m	1,44 m	5,06 m	13,1 sec.
1966	80 m Hü	12,3 sec.			wJgd A
1967	80 m Hü	12,0 sec.			wJgd A
1968	hat Helga Balzarek leider ihre hoffnungsvolle LA-Laufbahn aus persönlichen Gründen beendet, ist aber heute noch immer in unserem Verein Mitglied				
1972	hat sie dann die Liebe zum Volleyball entdeckt, 20 Jahre lang aktiv bei Meisterschaftsspielen Volleyball gespielt und ist heute immer noch beim TuS Herten als Jugendtrainerin tätig.				

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Manfred Kudla, Jg 1941

Vereinseintritt	1986
Vorher aktiv	Fußball, Bundeswehr
Spezial-Disziplinen	Kurz-Sprint, Weitsprung
Pers. Bestleistungen	100 m 11,4 sec.
	Weit 6,28 m



Sportliche Erfolge

Deutsche Meisterschaften Senioren

1991	Weitsprung	2.	M 50
1992	Weitsprung	7.	M 50
1999	Weitsprung	6.	M 55

Westfalen-Meisterschaften Senioren

1991	Weitsprung	5,94 m	1. Platz	M 50
1992	Weitsprung	5,78 m	1. Platz	M 50
1994	100 m	12,49 sec.	1. Platz	M 50
1994	Weitsprung	5,74 m	1. Platz	M 50
1995	200 m	25,83 sec.	1. Platz	M 50
1996	100 m		2.	M 55
1997	100 m		2.	M 55
1997	Weitsprung	5,66 m	1. Platz	M 55
2002	100 m	13,2 sec.	1. Platz	M 60
2002	Weitsprung	4,99 m	1. Platz	M 60
2006	100 m	13,56 sec.	1. Platz	M 65
2006	Weitsprung	4,75 m	1. Platz	M 65

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Klaus Kergel, Jg 1926

Vereinseintritt 1970

Spezialdisziplinen 100 m Weitsprung

Ausgleichssport Tischtennis

Vereinsaufgaben Senioren-Wettkampf-Obmann

Klaus Kergel ist erst spät als Senior in den Leichtathletik-Sport eingestiegen über das Training für das Sportabzeichen mit den jährlichen Wiederholungen bis heute. Den Leichtathletik-Wettkampfsport musste er aber infolge Krankheit ab 2000 aufgeben.

Sportliche Erfolge

Deutsche Senioren-Meisterschaften

1998	M 70	Weitsprung	8.
1999	M 70	Weitsprung	6.

Westfälische Senioren-Meisterschaften

1994	M 65	Weitsprung	2.
1994	M 65	100 m	4.
1995	M 65	100 m	2.
1996	M 70	Weitsprung	1. Platz
1996	M 70	100 m	1. Platz
1997	M 70	100 m	1. Platz
1997	M 70	Weitsprung	1. Platz
1999	M 70	Weitsprung	1. Platz

Klaus Kergel hat auch außerdem in den vielen Jahren bei offenen Sportfesten Siege errungen und bei Kreismeisterschaften im 3-Kampf, Weitsprung und 100 m viele Titel errungen.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

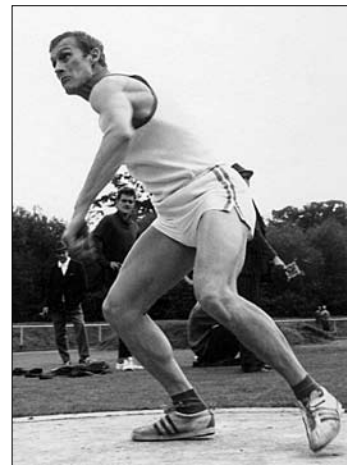
100 Jahre Vereinsgeschichte

Sportbiografie Horst Sielski, Jg 1934

Vereinseintritt 1953 Jedoch vorher schon als Schüler in der Box- und Fußballabteilung Mitglied gewesen

Disziplinen Mehrkampf

Vereinsaufgaben	1960	Jugendwart		
	1964	Übungsleiter FLVW		Schüler/Jgd
	1965	Sportwart	Jugendwart	
	1972	Übungsleiter LA		Jugend
	1983	Fachübungsleiter LA		Senioren
	1985	B-Trainer LA		Senioren
	1997	2. Vorsitzender		
	1999	Sportwart	Pressewart	
	2001	Sportwart	Pressewart	
	2005	Sportwart	Pressewart	Jugendtrainer
	2007	Sportwart	Pressewart	Jugendtrainer



Sportliche Erfolge 1954 - 1994 Teilnahme an Deutschen, Westdeutschen und Westfälischen Meisterschaften mit guten Erfolgen und Podestplatzierungen
Teilnahme an Polizeimeisterschaften
1984 Deutscher Polizeimeister mit der Mannschaft NRW
Crosslauf 6630 m

Pers. Bestleistungen	1974	75 m	9,1 sec.	1965	110 m Hü	17,4 sec.
	1964	100 m	11,4 sec.	1965	Weit	6,64 m
	1964	200 m	23,0 sec.	1964	Hoch	1,90 m
	1965	400 m	51,9 sec.	1965	Stabhoch	3,30 m
	1969	800 m	1:58,7 Min	1965	Speer	49,05 m
	1971	1000 m	2:41,0 Min	1965	Diskus	43,09 m
	1972	1500 m	4:19,6 Min	1957	Kugel	11,13 m
	1967	3000 m	10:19,1 Min	1973	3-Kampf	1921 Pkt
	1970	5000 m	16:26,8 Min	1968	5-Kampf	3140 Pkt
	1984	10 km	38:34,0 Min	1965	10-Kampf	6142 Pkt

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Zusammenfassender Bericht

Schon bei der Fach-Abteilungs-Gründung 1912 haben wir damit begonnen, neben dem Leistungssport auch Freizeit- und Breitensport zu fördern und zu betreiben, wobei insbesondere das Engagement im Neuaufbau von **Berthold Petrat** ausging und als Programm, auch gemäß Satzung, heute fortgesetzt wird.

Neben seinen eigenen sportlichen Aktivitäten, insbesondere beim Kugelstoßen und dem Weitsprung im Kreisbereich und bei Westfalenmeisterschaften und seiner Tätigkeit als Übungsleiter im Leistungsbereich, baute er im Freizeitsport mit Akzenten im Gesundheitssport gemischte Senioren-Gruppen auf, die er teilweise bis in die 80er Jahre leitete. Die Seniorengruppen sorgten weiter für einen Mitgliederaufschwung, und heute sind diese Gruppen das Fundament des Vereins. Seinen eigenen Leistungssport musste **Berthold Petrat** dann schon ziemlich früh infolge einer erlittenen Sportverletzung aufgeben. Im Breitensport förderte Berthold Petrat die Sportabzeichen-Aktionen und die vom LSB initiierten Lauftreffs. Die Früchte dieser Aktionen zeigen sich heute auch darin, dass die Mitglieder der LA Spvgg. Herten schon seit Jahren in Herten die meisten Sportabzeichen, bzw. die jährlichen Sportabzeichen-Wiederholungen, ablegen und auch 2006 mit 150 abgelegten Sportabzeichen erneut den Spitzenplatz einnahmen und **Horst Sielski** 2006 seine 48. Sportabzeichenwiederholung abgelegt hat.

Daneben gelang es **Berthold Petrat** auch, mit Unterstützung der VHS und des Sportamtes Herten, den Sport allgemein mit kulturellen Veranstaltungen zu verbinden, z.B. mit Vortrags- und Veranstal-



Mannschaftsbild von 1954. Links hinten Berthold Petrat, rechts Siegfried Flacke.

tungsreihen, mit Besuchen größerer Sportveranstaltungen, mit kulturellen Besichtigungen, Theater-Aufführungen, mit Auslandsreisen in die Schweiz und im Zusammenhang mit sportlichen Vergleichswettkämpfen bei Vereinen in Holland, Dänemark und England und auch bei Städtewettkämpfen und Vergleichswettkämpfen im Vest Recklinghausen.

Etwa ab 1950 war der Zulauf von Schülern und Jugendlichen sehr stark. Die Jugend suchte einfach im Verein ein positives Gemeinschaftserlebnis mit gleichzeitig individueller Selbstverwirklichung. Das Angebot des Vereins für die aufstrebende Jugend war groß und auch attraktiv. Eine Leistungsbereitschaft war vorhanden. So ist es also auch erklärbar, dass schon sehr früh ganz beachtliche sportliche Leistungen erbracht wurden. Die Schüler und Jugend wurden von **Berthold Petrat** zusammen mit **Gisela Richter** und **Siegfried Flacke** trainiert, die alle hervorragende Arbeit geleistet haben.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

1961 stand plötzlich eine Mannschaft der Spvgg Herten in der Bundesrepublik an 1. Stelle.

Die B-Schüler der Spvgg. Herten gewannen nämlich mit der Mannschaft von insgesamt 1186 Mannschaften bei der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in der Klasse 1 den 1. Platz und wurden Deutscher Jugend-Mannschaftsmeister 1961.

Dabei gab es keine aufsehenerregende Einzelleistung. Vielmehr wurde deutlich, wie überdurchschnittlich leistungsstark jeder einzelne Athlet in der gesamten Breite einer Mannschaft war. Das wurde dann auch deutlich bei den Kreis-Bestenkämpfen und bei den Westfalenmeisterschaften.

Zu dieser Mannschaft gehörten folgende Athleten: Rüdiger Kempf, Rolf Götza, Werner Pesarra, Hans Ledat, Rainer Lipka, Wolfgang Kunze, Lothar Graf und Josef Marell.

1962 konnte der außerordentliche Erfolg wiederholt werden. Jetzt allerdings als A-Schüler mit den Athleten Hans Ledat, Hans-J. Schönheit, Wolfgang Stebner, Reinhold Liesche, Wolfgang Krüger, Heinz Adam, Axel Müller, Reinhard Simansky, Rainer Lipka und Schoblocher (Vorname nicht mehr bekannt).

Diese Mannschaft gewann von 621 Mannschaften, auch in der Klasse 1, die Deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaft 1962.

Die Betreuung des Leistungsbereichs und seine Geschäftsführertätigkeit hat **Berthold Petrat** dann 1963 an **Heinrich Casper** übergeben. Bis 1997 war er jedoch noch Vorstandsmitglied, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. Seine kulturellen Ambitionen führt Berthold Petrat im Verein im Seniorenbereich bis heute weiter fort als Leiter vom



Diakreis, vom Gesangskreis, als Wanderführer und als Reisewart der beliebten jährlichen Reisen, die er selber organisiert und fachkundlich begleitet.

In der Zeit von 1963-64 gab es aber auch innerhalb der LA-Abteilung Unruhen durch Irritationen

bei der Vereinsführung. Z.B. ist der Abteilungsleiter Harald Genauck vorzeitig von seinem Amt zurückgetreten. Dankenswerter Weise hat Berthold Petrat die LA-Abt. als kommissarischer 1. Vors. übernommen, damit die Vereinsentwicklung keinen Schaden nimmt, bis 1964 Günter Schenda bei der ordentlichen Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Die sportliche Entwicklung mit allen Aktivitäten konnte insofern reibungslos abgewickelt werden.

Berthold Petrat wurde für seine Arbeit und sein Engagement vielfach ausgezeichnet und hat zahlreiche Ehrungen erfahren vom Verein, den Verbänden und der Stadt Herten. 1991 wurde B.P. vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Insbesondere für sein Engagement und seine Arbeit mit älteren Sportlern und Sportlerinnen in Verbindung mit dem damaligen Slogan "50 plus", wurde ihm 1994 das **Bundesverdienstkreuz** verliehen.

Obwohl es ganz klar sein dürfte, muss es doch auch erwähnt werden:

Berthold Petrat war und ist immer noch eine tragende Säule des Vereins.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte



Die Hertener Jugendmannschaft 1963. Ankunft in England zum Clubkampf mit High Wycombe.

In den ersten Nachkriegsjahren des 2. Weltkriegs, 1950/51 suchte man schon früh nach Möglichkeiten, die Leichtathletik attraktiv zu machen und zu fördern. Vielerorts gelang dies durch die Gründung von Leichtathletik-Gemeinschaften (LG), eine allgemeine Initiative zur Gründung einer LG-Vest scheiterte jedoch. Unsere LA-Abteilung sprach sich wohl damals für eine LG aus und löste sich aus Ver-

ärgerung dann 1951 aus dem Großverein. Andere Regionen haben derartige Fusionen erfolgreich durchgeführt. Im Vest wollten offenbar einige Vereine ihre Eigenständigkeit nicht aufgeben. Berthold Petrat und Heinz Lackmann glätteten damals die Wogen, überzeugten die LA-Athleten und erreichten schon nach kurzer Zeit wieder die Eingliederung in den Großverein.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Nach den harten entbehrungsreichen Jahren erwuchs im Neuaufbau ein neues Zeitalter, eine Phase der Hoffnung und der Drang nach Freiheit. So wurde auch von der Jugend die Verbindung zu den ausländischen LA-Clubs mit den LA-Vergleichswettkämpfen mit Begeisterung angenommen. Der Kontakt mit der ausländischen Sportjugend formte ohne Zweifel auch die Entwicklung und den demokratischen Geist unserer Vereinsjugend.

Mit den vielen attraktiven Angeboten des Vereins wuchsen dann auch das Selbstbewusstsein und die Stärke der Jugend. Insgesamt bekam die Leichtathletik wieder einmal einen starken Zulauf von Schülern und Jugendlichen, die auch leistungsbereit waren. Vom Mehrkampf her entwickelte sich über eine mannschaftliche Leistungsstärke der Trend immer mehr zum Langsprint und Langhürdenlauf, wie es dann auch in den 60er und 70er Jahren in der Breite und in der Spitze mit Trainer Heinrich Casper und u. a. mit den Ausnahmeathleten **Ludger Zander** und **Kurt Plinke** zum Ausdruck kam und auch Hertener Athleten

bei Deutschen Meisterschaften in den Endläufen um den Sieg und Podest-Platzierungen kämpften.



Ein Athletenpaar, das sich beim Sport gefunden hat und später ein Ehepaar wurde. Links Helga Balzarek, rechts Wolfgang Stebner, mit Heinrich Casper in der Mitte.

So gesehen hatte die Leichtathletik in Herten in den 70er Jahren ihren höchsten Leistungsstand, der dann in den 80er Jahren wieder abfiel und nur noch teilweise aufblitzte. Es machte sich deutlich bemerkbar, dass die Athleten und Athletinnen im Trainingsbereich nicht mehr die Leistungsbereitschaft aufbrachten. Dafür könnten viele Ursachen eine Rolle gespielt haben, die sich aber insbesondere aus den gesellschaftlichen Bedingungen mit den vielfältigen Facetten ergeben haben dürften. In den 90er Jahren entwickelte sich im Jugendbereich plötzlich wieder im Leistungsbereich ein Hoch. Es gab wieder, immer noch unter der Leitung von **Heinrich Casper**, Athleten im Kurz- und Langhürdenbereich u.a. mit **Friedrich Ossenbühl**, **Jürgen Beck** und **Harald Felling**, die im westfälischen Spitzenbereich eine Rolle spielten.

Es ist ohne Frage, dass **Heinrich Casper** in den Hochzeiten des Vereins mit dem hohen Leistungsstand als Trainer einen wesentlichen Anteil hatte.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Dieses neue Hoch entwickelte sich nach einem nur kurzen Tief weiter, auch wieder im Mehrkampf mit der Spezialität des Stabhochsprungs, von 1998 bis ca. 2004, u.a. mit Adam Schulz, Tobias Tautorus, Andreas Döring, Paul Obruschnik, dabei wurden beim Stabhochsprung von einigen genannten Athleten schon 4,30 m übersprungen. In dieser Zeit waren **Ralf Suttka** und **Marcus Neudenberger** für das Jugendtraining verantwortlich. Aber auch in dieser Phase beendeten die Athleten in den meisten Fällen, wie auch teils in den Vorjahren, beim Eintritt in die Männer/Frauen-Klasse ihre sportliche Laufbahn, auch, weil sie sich wohl den neuen Anforderungen mit einem vermehrten Training nicht mehr gewachsen fühlten, um im Spitzenbereich weiterhin Erfolg zu haben, oder sie wechselten zu einem Verein, der mehr kommerziell betrieben wird, oder Beruf bzw. Studium dem sportlichen Leistungstraining keinen Raum mehr gaben.

In der Regel gibt es immer und überall durch wechselnde Lebensumstände eine Vereinsfluktuation. Dabei ist aber zu beobachten, dass mehr Jugendliche den Verein LA Spvgg. Herten verlassen haben und weniger Jugendliche der LA Spvgg. Herten beigetreten sind.

Man kann sich nicht der Argumentation verschließen, dass, durch genügende Beispiele belegt, sich auch ein Anspruchsdenken in Bezug auf die Sportstätte entwickelt hat und interessierte leistungsorientierte Athleten und Athletinnen in unserer Sportanlage an der Gesamtschule keine wettkampfgerechte Leichtathletik-Anlage sehen. Da hilft dann auch nicht der Einwand, dass auf unseren Aschenbahnen auch schon über 100 m Zeiten von 10,5 sec. gelaufen

wurden. Unser Weg führte uns von der Katzenbuschkampfbahn zur Paschenbergsportanlage und von dort 1984 zu den Sportanlagen an der Gesamtschule, von einer Aschenbahn zur anderen, wo wir jetzt mit der schlechtesten Aschenbahn aller Zeiten zurecht kommen müssen.

Schon der Chronist der Reminiszenz zum 70jährigen Bestehen des Vereins merkte an:

„Der realitätsbezogenen Erwartung, dass eine bis zu Deutschen Meisterschaften hochentwickelte Sportart die Unterstützung der Stadt auch dadurch erfährt, dass im geografischen Zentrum eine im übrigen für alle erreichbare wettkampfgerechte Leichtathletik-Kampfbahn im Anhang an die Gesamtschule erstellt wird, ist bislang noch nicht Rechnung getragen worden.“

An dieser Situation hat sich auch bis heute, 30 Jahre später, noch nichts geändert. Die Bedingungen haben sich noch verschlechtert, wobei man allerdings dazu sagen muss, auch in Bezug auf die finanziellen Bedingungen der öffentlichen Hand.

Hier fehlt ein Sponsor, der aber nicht in Sicht ist, so dass die Erwartungen nur eine immerwährende Hoffnung bleiben. Allerdings bleibt dazu die Frage offen, warum in den 70er Jahren, als die Leichtathletik in Herten ihren bisher höchsten Leistungsstand hatte, die finanzielle Situation weitaus besser war als heute und sich eine Leichtathletik-Hochburg in Herten entwickeln konnte, keine wettkampfgerechte Leichtathletik-Kampfbahn gebaut wurde?

Der Senioren-Wettkampfsport der LA Spvgg. Herten ist durchgängig seit vielen Jahren bis heute erfolgreich und leidet nicht so sehr unter den schlechten

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Bedingungen der Trainingsstätte.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften erreichen unsere Athleten und Athletinnen stets die Endkämpfe und bei den Westfälischen Meisterschaften gibt es in der Regel nur Sieger und Siegpodestplätze und wird derzeit auch immer noch wie seit Jahren repräsentiert u.a. von **Rosy von Westerholt**, **Manfred Kudla** und **Ingrid Pelka**.

Unser Augenmerk richtet sich jetzt, 2007, auf unsere Schüler- und Jugendarbeit, bei der wir neue Wege finden müssen, nicht nur um den Bestand des Vereins zu erhalten, sondern auch, um eine Entwicklung

einzuleiten und so weit fortzuführen, dass im Leistungsbereich wieder mehr beachtliche Ergebnisse erzielt werden, die Attraktivität des Vereins zunimmt und die Stadt Herten Beachtung findet.

Leistungssport ist eine Sparte des Vereins, nicht nur weil die erzielten Leistungen beachtenswert und bewundernswert, sondern auch wichtig sind, weil die Leistungsträger den Verein nach außen hin repräsentieren.

Wir stellen uns aber auch hier der sozialgesell-

schaftlichen Verantwortung in Bezug auf die Jugendarbeit.

Dabei hatte und hat auch der Kinder- und Schülersport allgemein und auch bei uns einen bedeutenden grundlegenden Stellenwert. Schon früh

wurde von **Helga Casper** die Mutter-Kind-Gruppe gegründet und geleitet, die sie auch heute noch nach kurzer Unterbrechung leitet und betreut. Durch den Zeitwandel bedingt ist es heute die Eltern-Kind-Gruppe. Elternteile, Vater oder Mutter, turnen mit ihren Kindern bis zu 5 Jahren.

In dieser Vertrauensgemeinschaft geborgen, erlernen

die Kinder Bewegungs-Koordination, und erleben ein frühes geordnetes Sozialverhalten, bauen Selbstvertrauen auf und setzen die Grundlagen für die späteren sportlichen Aktivitäten. Viele unserer Topathleten der 70er Jahre sind durch diese Schule gegangen.

Dieser Werdegang wird fortgeführt in den Gruppen Schü/Schi D/C/B/A. Die Vielseitigkeit in diesen Gruppen hat mit dem Mehrkampf Priorität, bis sich später im Jugendbereich eine primäre Mehrkampf-orientierung herausstellt oder sich möglicherweise



Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

eine Disziplinspezialisierung entwickelt.

Die Attraktivität für die Leichtathletik wird auch gefördert durch sozialintegrative Aktionen, z.B. durch ein Trainingslager jeweils im Frühjahr zu Saisonbeginn, durch Aktionen außerhalb des Sports im Freizeitbereich, durch ein Ferienlager, durch Abenteuer- und Erlebnis-Aktionen, durch Schüler-Vereins-Meisterschaften und übers Jahr verteilt, mit mehreren Tagesaktionen im Spielbereich, die den Trainingsbetrieb unterstützen und beleben. Denn Sport ohne Spaß ist ein totes Ding ohne Entwicklungsimpulse.

Der Verein hat jetzt 100 Jahre funktioniert und Bestand gehabt, aber nur, weil wir immer wieder am Rad gedreht haben, denn von alleine geht nichts. Auch der Vorstand alleine kann den Verein nicht wirklich bewegen. Es sind die vielen ehrenamtlichen Helfer mit oder ohne bestellte Funktion, die die ineinandergreifenden Räder bewegen und die Seele des Vereins ausmachen, den Verein beleben, bei den vielen Aktivitäten, den Sportfesten und hierbei insbesondere bei unseren Crossläufen, die neben der Logistik auch einen enormen Arbeitseinsatz erfordern, mitwirken. Darin eingeschlossen sind auch unsere Kampfrichter.

Wir haben auch immer über den Tellerrand hinausgeschaut und unsere Kampfrichter für regionale und überregionale LA-Wettkämpfe und LA-Meisterschaften freigestellt, wobei insbesondere der inzwischen verstorbene **Josef Engeln**, **Helga** und **Gerd Rudkowski** oftmals bei Westfälischen und Deutschen Meisterschaften als Kampfrichter eingesetzt waren und Helga Rudkowski schon lange und immer noch im Verein als Kampf-



1967 – Eine Senioren-Staffel 4 x 100 m auf dem Paschenberg-Sportplatz. Von links: Dieter Kluge, Gerd Alexander, Achim Wagner, Berthold Petrat.

richterobfrau aktiv ist.

Dazu haben wir auch immer für den Nachwuchs von Kampfrichtern gesorgt. Augenblicklich hat der Verein einen Stab von 27 ausgebildeten Kampfrichtern und Kampfrichterinnen.

Deshalb gebührt diesen Männern und Frauen, die sich im Verein beheimatet fühlen, die ehrenamtlich selbstlos mitgewirkt haben, großen Dank des Vereins. Dabei ist es in unser aller Interesse zu hoffen, dass dieses Engagement fortgeführt wird in die nachkommenden Generationen und darüber hinaus, wobei auch immer das Motto im Vordergrund stehen sollte: „Alt für Jung und Jung für Alt“, um eine harmonische konstruktive Weiterentwicklung des Vereins zu gewährleisten.

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte



1907

–
Vorstände

2007



1. Vorsitzende der Abt. Leichtathletik Spvgg. 07/12 Herten bzw. 1. Vors. Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

1907	1918	Willi Böttcher
1919		Fritz Trockel
1920	1921	Bernhard Fuhrmaniak
1922	1927	Walter Dertmann
1928	1931	Willy Schol
1932		Willy Reuter
	1945	August Heiner
		Alfred Schäfer
1946	1957	Heinz Lackmann
		Alfred Schäfer
		Paragenius
		Harald Genauck
1963		Berthold Petrat
1964		Klaus Reddin
1965		Günter Schenda
1966	1982	Dr. Socha
		LA Spvgg. Herten
1982	1999	H.-Dieter Ross
1999	2004	Mathias Osterhues
2004		Helmut Gronau



**Vorstand im Jubiläumsjahr 2007
Leichtathletik Spvgg. Herten e.V**

1. Vorsitzender
stellvertr. Vors.

Helmut Gronau
Markus Hoffmann

1. Geschäftsführer
Kassenwart

Wolfgang Bode
Knut Krause

Sportwart

Horst Sielski

1.Vors. Jgd-Aussch.

Bernd Schmidt

2.Vors. Jgd-Aussch.

Marina Schmidt

Beisitzerin

Petra Gronau

Marketing

Seit längerer Zeit besteht ein freiwillig installiertes Sekundär-Gremium als „**erweiterter Vorstand**“, der den hauptamtlichen Vorstand berät und unterstützt. Der „**erweiterte Vorstand**“ setzt sich zusammen aus den jeweils aktuellen Funktionsträgern, Trainern, Übungsleitern und Übungsleiterinnen.

Nähere Informationen über den „erweiterten Vorstand“ und auch über die Vereinsstruktur der **Leichtathletik Spvgg. Herten** finden Sie im Internet unter **www.la-spvgg-herten.de**

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Vereinsstruktur Einsparten-Verein Leichtathletik, anerkannt gemeinnütziger Verein

Mitglieder	01.01.2007	0-26 Jahre	m / 131	w / 137	268
		27-99 Jahre	m / 177	w / 207	384
			308	344	
gesamt					652

Mitglieder-Versammlung jährlich mit Neuwahlen im Dreijahreszyklus

Gesamtvorstand	8 Mitgl.	lt. Satzung	Vereinsführung	spezielle Aufgabenzuweisung
Ehrenrat	3 Mitgl.	lt.Satzung	Schlichtungsmaßnahmen Verein / Mitglied	
Kassenprüfer	3 Mitgl.	lt.Satzung		
erweiterter Vorstand		freiwillig	konstituierter Vorstand derzeit 43 Mitglieder allen Funktionsinhabern, Trainern und Trainerinnen	
Aufgabengebiet	Beratungsfunktion			
Gruppen insges.				21
Sport	18			
Kultur	3	21		
Sport-Basis		1		
Spiel-LA		1		
Sport-LA		3		
Leistungs-LA		5		
Breitensport		8		
Freizeitsport		3		
Gruppen insges.				21

Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.

100 Jahre Vereinsgeschichte

Epilog

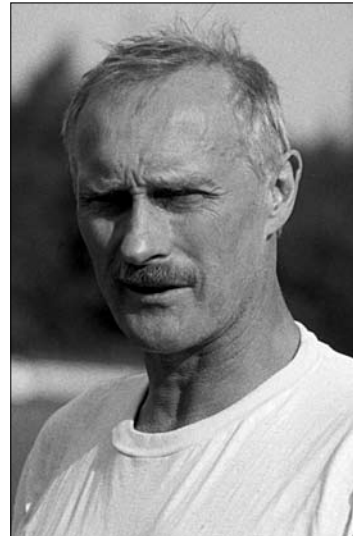
Die 100 Jahre Vereinsgeschichte des Vereins **Leichtathletik Spvgg. Herten e.V.** ist eine Geschichte von mehreren Generationen, die geprägt ist von Politik, gesellschaftlichen Zwängen, von Einzelschicksalen und Leistungsergebnissen.

Dabei ist es wohl die größte Leistung des Vereins und von allen Vereinsmitgliedern, dass der Verein über Generationen hinweg immer wieder Umbrüche bestand, sich weiter entwickelte und sich heute, 100 Jahre nach der Gründung, wieder hoffnungsvoll in einer Aufbruchstimmung befindet.

Die Leistungsergebnisse aller Athleten und Athletinnen sind ausreichend aus den Aufzeichnungen und Erinnerungen überliefert, dokumentiert und in dieser Festschrift gewürdigt, auch mit Hilfe von Berthold Petrat, der als ältester Zeitzeuge seit 1936 dabei ist und auch heute noch am Rad der Vereinsgeschichte dreht.

In diesem vorgegebenen engen Rahmen unserer Vereinszeitung mit der Vereins-Jubiläumsschrift, konnte vieles nicht oder nur eingeschränkt erwähnt und gewürdigt werden, wie z.B. u.a. die Leistungen der Athleten und Athletinnen Peter Scobel, Dirk Pleger, Peter Ritter, Michael Scholz, Bernd Jurczyk, Christian Wissing, Ingrid Schleich und aus der jüngeren Zeit Adam Schulz, die alle mehrfach Westfälische Titel errungen haben und die hier noch stellvertretend für andere Sportkameraden genannt werden sollen, die auch erfolgreich waren.

Es ist aber vorgesehen, dass in unserer Vereinzei-



tung die Geschichtsserie mit interessanten Ereignissen im Detail und mit Ergänzungen fortgesetzt wird.

Ich habe mich bemüht, in der Festschrift die richtungsweisenden Zusammenhänge objektiv aufzuzeigen. Dabei ist nicht auszuschließen, dass geringfügige Fehler durch die Übertragung bei der Fülle von Zahlen entstanden

sein können, bzw. dass einzelne erfolgreiche Athleten und Athletinnen unbeabsichtigt nicht benannt sind.

Diese eventuellen Versäumnisse bitte ich mir nachsehen zu wollen.

Es bleibt dann noch der Dank an unsere Vereinsväter, die den Verein für uns bis hierher geführt haben.

Den Staffelstab haben wir übernommen und werden ihn weiter tragen.

Horst Sielski